

Vorlage		Vorlage-Nr: BA 6/0093/WP18
Federführende Dienststelle: B 6 - Bezirksamt Aachen-Richterich		Status: öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		Datum: 25.05.2022
		Verfasser/in:
Mitteilungen		
- Protokoll der Arbeitsgruppe Altenarbeit vom 12.05.2022 mit Konzeptvorstellung des AWO- Begegnungszentrums		
- Ergebnis der Prüfung der Verkehrssicherheit Gewässer Kaletzbenden - Schreiben an den Angelsportverein Richterich vom 25.5.2022		
- Förderung eines Elterncafès in der KITA Parkstraße		
Ziele:		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
01.06.2022	Bezirksvertretung Aachen-Richterich	Kenntnisnahme

Erläuterungen:

1. Protokoll der Arbeitsgruppe Altenarbeit vom 12.05.2022 mit Konzeptvorstellung des AWO-Begegnungszentrums.
Das Protokoll ist als Anlage beigefügt.
2. Ergebnis der Prüfung notwendiger Maßnahmen zur Verkehrssicherheit Gewässer Kaletzbenden;
Anlass: Antrag des Angelsportvereins Richterich e.V. vom 04.07.2020
Das Anschreiben an den Angelsportverein ist beigefügt.
3. Förderung eines Elterncafès in der KITA Parkstraße

Im April 2021 wurde die Förderung eines Elterncafès in der KITA Parkstraße beschlossen.
Nach Mitteilung der Leitung der Kindertagesstätte, Frau Lehmann, wird das Elterncafé ab dem 01.08.2022 mit entsprechender finanzieller Ausstattung starten.

Anlage/n:

Protokoll des Treffens der AG Altenarbeit vom 12.05.2022, Konzept AWO- Begegnungszentrum.
Schreiben an den Angelsportverein vom 25.5.2022

Treffen der AG Altenarbeit am 12.5.2022 von 14.00 – 16.00 Uhr im Schloss Schönau

Teilnehmende: siehe Teilnehmerliste (Anlage1)

1. Begrüßung

Frau Moritz begrüßt alle Anwesenden und zeigt sich erfreut, dass man nach mehr als 2 Jahren zum ersten Mal wieder in Präsenz zusammenkommen kann.

Zu entschuldigen ist Frau Klein vom Fachbereich Stadtentwicklung, Stadtgestaltung und Mobilitätskonzepte, die zum Thema Europäische Mobilitätswoche berichten und gemeinsam in die Planungen mit einsteigen wollte.

2. Aktionen im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche (EMW) vom 16. – 22.9.2022

Frau Moritz erläutert die Idee der EMW seit 2002, durch vielfältige Aktionen nachhaltige Mobilität zu fördern. Dabei ist jeder/jede angesprochen, als Privatperson, in seinem Verein, seiner Einrichtung o.ä. eigene Programmpunkte beizusteuern und dabei die unterschiedlichen Zielgruppen ins Auge zu nehmen. Die Stadt Aachen übernimmt dabei die Koordination, führt die Veranstaltungen zu einem Gesamtprogramm zusammen und sorgt für eine Sichtbarkeit durch Kommunikation.

Frau Moritz berichtet über die erste Ideensammlung bei der Stadtteilkonferenz am 15.3.2022. Heute sollen Aktionen zusammengetragen werden, bei denen die Zielgruppe 65+ im Mittelpunkt steht. Im sich anschließenden Austausch wurden erste Ideen zusammengetragen, die der Anlage2 zu entnehmen sind. Aufgrund bereits bestehender anderweitiger Termine, ist ein gemeinsamer Aktionstag nicht umzusetzen. Die Termine der einzelnen Angebote sollen bis zum nächsten Treffen der Stadtteilkonferenz am 21.6.2022 dem Bezirksamt mitgeteilt werden.

3. Vorstellung des AWO-Begegnungszentrums

Frau Kuckelkorn stellt das Konzept des AWO-Begegnungszentrums vor. Die Ausführungen sind als Anlage3 der Niederschrift beigefügt.

Darüber hinaus erläutert Frau Kuckelkorn das aktuelle, als Anlage4 beigefügte Programm für den Monat Mai. Am 11. Juni findet das AWO-Sommerfest statt.

Auf Nachfrage, wie die AWO neue Mitarbeitende und neue Themen quartiersspezifisch entwickeln und anbieten möchte, verweist Frau Kuckelkorn auf die in diesem Jahr geplante Auftaktveranstaltung im Rahmen des 1. Bürger*innendialogs.

In 2023 soll das Projekt ‚Demenzfreundliches Richterich‘ – analog des Projekts ‚Demenzfreundliches Burtscheid‘ - umgesetzt werden. Die AWO möchte hier auch auf die Malteser zukommen.

Auf Nachfrage nach der personellen Besetzung einer hauptamtlichen halben Stelle im Begegnungszentrum Richterich erläutert Frau Kuckelkorn, dass die Arbeiten in einem Team aufgeteilt sind und eine Besetzung vor Ort sichergestellt ist.

4. Neuausrichtung des Seniorentreffs der Pfarre St. Martinus

Frau Wüllenweber berichtet darüber, dass durch CORONA die regelmäßigen Seniorentreffs nicht stattfinden konnten und in Folge auch die ehrenamtlichen Helfer nicht mehr in der notwendigen Anzahl zur Verfügung stehen. So musste der Fahrdienst eingestellt werden. Auch der Seniorentreffs kann derzeit nur 14tägig angeboten werden.

Die Teilnehmenden machen deutlich, dass die Angebote aller Träger wichtig seien und dass Besucher bei dem einen Träger auch gerne Angebote anderer Träger annehmen würden. Von daher sei die Aufrechterhaltung der Angebote der Pfarre St. Martinus wichtig. Es wurde angeregt, den Ehrenamtskontakt über das Ehrenamtsbüro der Stadt Aachen zu nutzen.
Frau Wüllenweber und Frau Haase berichten auch, dass der Kontakt der evangelischen Kirche und der Pfarre St. Martinus ebenfalls intensiviert worden sei.
Das Angebot des Gemeindenachmittags in der evangelischen Kirchengemeinde Laurensberg-Richterich startet wieder ab Juni im 2-Monats-Rhythmus.

5. Berichte der aktuellen Aktivitäten der einzelnen Einrichtungen/Institutionen

Frau Offermann-Wilden berichtet über die Aktivitäten der Malter. Derzeit engagieren sich über 70 Menschen ehrenamtlich. Während der CORONA-Zeit habe man neue digitale Formate entwickelt und ausprobiert. Der mobile Einkaufswagen wurde zeitweise als Lieferdienst umfunktioniert. Der Literaturkreis konnte über Videokonferenzen fortgeführt werden. In Kooperation mit der Pfarre St. Martinus wird ein Erlebnistanzprojekt angeboten. Auch beteiligen sich die Malteser am Quartiers-Gartenprojekt an der Hühnerwiese. Zeitweise digital wurde auch der Kulturbegleitdienst angeboten. Am 19. und 20.9.2022 beteiligen sich die Malteser in Richterich mit Aktionen im Rahmen der Alzheimer Tage. Des Weiteren werden die Malteser in Richterich ab den 1.1.2022 als Alten-Begegnungsstätte der Stadt Aachen gefördert.

6. Verschiedenes

Frau Moritz berichtet über eine in der Stadt Jülich umgesetzte Idee der ‚Netten Toilette‘. Hierbei haben sich Geschäfte, Arztpraxen, Verwaltungen und andere öffentliche Einrichtungen zusammengeschlossen und bieten in einem Netzwerk zu den jeweiligen Öffnungszeiten Toiletten zur öffentlichen Nutzung an. Die Teilnehmenden der Arbeitsgruppe sehen auch in Richterich den Bedarf an öffentlich zugänglichen Toiletten. So wären die Einkaufswege für ältere Menschen lang und das Aufsuchen einer Toilette notwendig.
In diesem Zusammenhang wurde auch öffentlich zugängliches Trinkwasser diskutiert und die Idee aufgeworfen, beide Angebote miteinander zu verknüpfen.
Diese Idee soll weiter verfolgt werden.

7. Neuer Termin: **Donnerstag, den 18.8.2022 14.00 – 16.00 Uhr Schloss Schönau**

Das Protokoll wurde erstellt durch

Yvonne Moritz

Anlagen:

- Teilnehmendenliste
- Ideensammlung EMW
- Konzept AWO-Begegnungszentrum
- Angebote AWO-Begegnungszentrum Mai 2022



Arbeiterwohlfahrt
Kreisverband
Aachen-Stadt e. V.

AWO Kreisverband Aachen-Stadt e. V. · Gartenstr. 25 · 52064 Aachen

Bezirksamtsleitung
Frau Yvonne Moritz
Örtliche Arbeitsgemeinschaft Altenarbeit
Bezirksamt Aachen-Richterich

Gartenstraße 25/Westpark
52064 Aachen

Telefon: 0241 / 8 89 16-0
Telefax: 0241 / 8 56 39

www.awo-aachen-stadt.de

Ihr Zeichen/Ihre Nachricht

Unser Zeichen/Unsere Nachricht

Telefon/Name

Datum

Ku

-35

12.05.2022

Informationen über das Begegnungszentrum in AWO-Trägerschaft Kreisverband Aachen-Stadt e.V. für die örtliche Arbeitsgemeinschaft Altenarbeit Richterich / Horbach, mündlich vorgetragen am 12.05.2022.

Der Stadtbezirk Richterich / Horbach gilt lt. dem Sozialentwicklungsplan als „überalterter“ Stadtteil. Dies gab wohl den Anlass ein Begegnungszentrum zu installieren. Die Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Aachen-Stadt e.V hatte sich dafür beworben und erhielt mit seinem eingereichten Konzept den Zuschlag.

Zitat: Gerontologin Prof. Dr. Ursula Lehr

„Es kommt nicht darauf an, wie alt man wird, sondern wie man alt wird“ –

Mit dem Begegnungszentrum möchten wir für die Vielfalt von Lebenssituationen älterer Menschen passende Angebote zur Erhaltung des körperlichen, geistigen und psychischen Wohlbefindens installieren und nötige Hilfen anbieten bzw. Vermitteln.

Leitlinien / Aufgaben für die zukünftige Arbeit des Begegnungszentrums Aachen-Richterich / Horbach in AWO-Trägerschaft

1. Den demografischen Wandel als Gestaltungsaufgabe verstehen
2. Das Altern als individuelle Eigenschaft betrachten und gesellschaftlich Rechnung tragen
3. Teilhabe am digitalen Lernen auch für die Älteren ermöglichen
4. Ehrenamt zur Gestaltung der Aufgaben einbinden
5. Gesundheitsprophylaxe mit all seinen Möglichkeiten nutzen
6. Wissen über Pflege / Demenz vermitteln helfen
7. Selbst- und Mitverantwortung fördern

1. Vorsitzender: Karl Schultheis
Geschäftsführung: Sven Werny

USt.-Identifikationsnr: DE 811 390 108
Steuer-Nr.: 201/5900/5464
Amtsgericht Aachen VR 1355

Sparkasse Aachen
BIC: AACSD33
IBAN: DE68 3905 0000 0001 0230 01

Begegnungszentrum Aachen-Richterich

Das Koordinatoren-Team des Begegnungszentrums hat Kontakt zu den bereits engagierten Ehrenamtlichen der AWO-OV-Richterich / Seniorenbegegnungsstätte aufgenommen um gemeinsam die bestehenden Angebote zu überprüfen, optimieren und evtl. neue Angebote zu entwickeln.

Außerdem stehen sie für Beratung von ehrenamtlich interessierten Menschen und deren Vermittlung zur Verfügung. Diese erfolgt nicht nur für das Begegnungszentrum sondern auch zu anderen Vereinen, Institutionen etc. Die Interessen der Ehrenamtssuchenden sind ausschlaggebend für die Vermittlung.

Projekt Beteiligung:

Infoveranstaltung über die Arbeit des Begegnungszentrums im Stadtbezirk Richterich / Horbach für die Bürger*innen

Die Bekanntmachung über das Vorhandensein des Begegnungszentrums in Richterich / Horbach war ursprünglich im Rahmen des 25jährigen Bestehens unserer Seniorenbegegnungsstätte in AWO-Trägerschaft in Richterich / Horbach Herbst 2021 geplant. Durch die Verzögerung des Vergabeverfahrens und Corona bedingt konnte dies nicht wie geplant umgesetzt werden.

Die Arbeit als Begegnungszentrum findet jedoch schon seit Januar 2022 statt.

Wir sehen uns als Ansprechpartner für die Zielgruppe 65+ und deren Angehörigen sowie interessierte Menschen im Stadtbezirk. Außerdem sehen wir uns als Generationenpartner.

In diesem Jahr haben sich die Begegnungszentren in Aachen folgender Themen angenommen:

Digital
Beweglich
Nachhaltig

Hierzu bieten wir entsprechende Angebote an. bzw. planen solche für 2022.

Wir werden unsere Auftaktveranstaltung im Rahmen unseres 1. Bürgerdialogs in einer Themenreihe (grundsätzlich gilt) „Das älter werden, aktiv und von Experten unterstützt gestalten“

Seitens des Begegnungszentrums Richterich zeitnah durchführen.

Die Einladung richtet sich an die Bürgerinnen und Bürger des Stadtbezirks Richterich / Horbach die als Ältere vor Ort aktiv sein wollen, sowie an alle die sich für das Thema interessieren. Die Netzwerker im Bereich Seniorenarbeit, Vereinsvertreter und jene die an Generationen übergreifenden Projekten / Angeboten interessiert sind und gemeinsam etwas gestalten möchten.

2023 werden wir die erfolgreiche Umsetzung der „demenzfreundlichen Stadtteile“ auch für Richterich starten.

Das Begegnungszentrum in AWO-Trägerschaft sieht bei der Umsetzung des Projektes: „Demenzfreundliches Richterich“ Handlungsbedarf.

Ein solches Projekt wird derzeit seitens der AWO im Quartiersprojekt Burtscheid umgesetzt.

Dieses Projekt ist nachahmenswert. Wir werden dies entsprechend mit aktiver Vernetzung von allen mitmachenden Institutionen der unterschiedlichsten Träger und der Unterstützung durch die entsprechenden Behörden, Geschäfte und Vereine auch für Richterich möglich machen.

Die Auswirkungen / Folgen des demographischen Wandels und den damit einhergehenden eventuell auftretenden Krankheitsbildern z.B. Demenz müssen der gesamten Bevölkerung mit Aufklärung nähergebracht werden, um Verständnis für diese Bevölkerungsgruppe zu erzielen.

1. Vorsitzender: Karl Schultheis
Geschäftsführung: Sven Werny

USt-Identifikationsnr: DE 811 390 108
Steuer-Nr.: 201/5900/5464
Amtsgericht Aachen VR 1355

Sparkasse Aachen
BIC: AACSD33
IBAN: DE68 3905 0000 0001 0230 01

Im Laufe der Zeit wird es viele Themen geben mit denen es sich zu beschäftigen gilt.

Momentan arbeiten wir als Generationenpartner im Bereich Fortbildung mit der Einrichtung una cum Mutter-Kind Betreuung zusammen.

Gemeinsame Teilnahme von Jung und Alt am Seminarangebot: Nachbarschaftshilfe

am 20.05.2022 AWO-Begegnungsstätteurtscheid, Bayernallee 3-5, 52066 Aachen.

In dem Seminar geht es darum Menschen die helfen möchten mit einem Fundament auszustatten um Älteren bei niederschweligen Hilfen z.B. im Haushalt zu unterstützen.

Das Seminar ist kostenfrei. Außerdem erhält man nach Teilnahme die Berechtigung als Helfer / Helferin offiziell als berechtigte Person genannt zu werden, damit über die Pflegekasse (maximal 125.- € im Monat) abgerechnet werden kann.

Wir möchten den jungen Müttern, die vielfach keine Ausbildung haben, eine kleine Hilfe an die Hand geben um evtl. darüber einen Berufseinstieg zu finden, wenn die Zeit nach der 1. Phase der Kinderbetreuung auf sie zu kommt.

Die Teilhabe der älteren Generation im digitalen Bereich setzen wir derzeit mit dem Angebot: „Hilfe, mein Smartphone macht nicht was ich will“ um. Die Angebote werden 2x pro Woche dienstags und freitags für Neueinsteiger und Wiederholer angeboten.

Anlage:

Programm für den Monat Mai 2022

Mit freundlichen Grüßen

Marianne Kuckelkorn

Leitungskoordination für das
Begegnungszentrum Richterich

Kontaktdaten:

Mail: verbandarbeit@awo-aachen-stadt.de

Tel.: 0241-88916-35

1. Vorsitzender: Karl Schultheis
Geschäftsführung: Sven Werny

USt.-Identifikationsnr: DE 811 390 108
Steuer-Nr.: 201/5900/5464
Amtsgericht Aachen VR 1355

Sparkasse Aachen
BIC: AACSD33
IBAN: DE68 3905 0000 0001 0230 01



Postanschrift: Stadtverwaltung Aachen –BA 6 – 52058 Aachen

Auskunft Frau Moritz

An den
Angelsportverein Richterich e.V.
z.Hd. Herrn Heinz Beginen
Gallierstr. 61

Gebäude Roermonder Straße 559
Telefon +49 241 432-8600
Telefax +49 241 432-8699
Mail Yvonne.moritz@mail.aachen.de
Web www.aachen.de

52074 Aachen

Datum 25.05.2022

**Antrag des Angelsportvereins Richterich e.V. vom 4.7.2020
hier: Ergebnis der Prüfung durch die Stadt Aachen zur Verkehrssicherheit des Gewässers Kaletzbenden**

Sehr geehrter Herr Beginen,

der Angelsportverein Richterich e.V. hatte mit Antrag vom 4.7.2020 die Sanierung bzw. Erneuerung von Treppen mit Handlauf am gepachteten Gewässer Kaletzbenden durch die Stadt Aachen beantragt.

Die Bezirksvertretung Aachen-Richterich hatte sich in ihrer Sitzung am 2.9.2020 mit dem Antrag befasst und die Verwaltung beauftragt, notwendige Maßnahmen zur Sicherstellung der Verkehrssicherheit am Weiher Kaletzbenden zu prüfen und umzusetzen.

Die Verkehrssicherungspflicht für das Gewässer liegt bei der Stadt Aachen. Das Ergebnis der Überprüfung liegt inzwischen vor. Da die Böschungen des Weihers natürlich bzw. naturnah ausgestaltet sind, sind über die schon bestehenden Sicherheitsvorkehrungen hinaus, keine weiteren Maßnahmen erforderlich. Hier kommt die Eigenverantwortlichkeit zum Tragen, da Gewässer nicht eingezäunt werden müssen bzw. können. Entsprechende Warnschilder sind an der Teichanlage vorhanden.

Folglich ist auch die Errichtung von Treppenanlagen nicht erforderlich.

Der zwischen der Stadt Aachen und dem Angelsportverein abgeschlossene Fischereipachtvertrag sieht im § 1 vor, dass das Gewässer in dem Zustand übernommen wird, in dem es sich bei Vertragsbeginn befindet. Eine erforderliche Herrichtung für den Vertragszweck erfolgt durch den Pächter auf seine Kosten und nach vorheriger Abstimmung mit dem Betreiber der Teichanlage Kaletzbenden – derzeit ist dieses die Abteilung Gewässerschutz im Fachbereich Umwelt und Klima – unter Beachtung der wasserrechtlichen und landschaftsrechtlichen Bestimmungen.

Die Sanierung bzw. Erneuerung von Treppenanlagen liegen demnach in der Verantwortung des Vereins. Zur Umsetzung von Projekten können Vereine und Einrichtungen im Stadtbezirk Zuschussanträge an die Bezirksvertretung Aachen-Richterich stellen.

Im Auftrag

Moritz
(Bezirksamtsleiterin)

Konto der Stadtkasse:
IBAN: DE09 3905 0000 0000 0000 34
Sparkasse Aachen
BIC: AACSDE33